

Frank & frei –
Unsere Kirche im Wandel der Städte

Kirche in der Stadt

Herausgegeben von

Alexander Höner

Nils Petersen

Christoph Sigrist

Band 28

Die Reihe *Kirche in der Stadt* wurde 1991 von Hans Werner Dannowski, Wolfgang Grünberg, Michael Göpfert und Günter Krusche gegründet.

Nils Petersen (Hg.)

Frank & frei –
Unsere Kirche im Wandel der Städte

Dokumente der CityKirchenKonferenz



EBVERLAG

Kirche in der Stadt

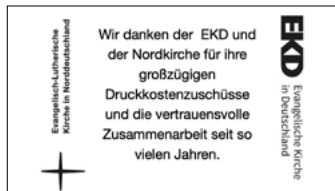
Band 28

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.



Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Copyright: © EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2023

ISBN: 978-3-86893-450-2

E-Mail: post@ebverlag.de

Internet: www.ebverlag.de

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
<i>Nils Petersen</i>	

I

Frankfurt im Spiegel der CityKirchenKonferenz

Frank und frei – Ein Gespräch.....	13
<i>Isabelle Schreier, Susanne Grädel</i>	

Die Stadt im Spiegel eines Bibelmuseums	23
<i>Veit Dinkelaker</i>	

Zum Verhältnis von Kirche und Stadtentwicklung.....	33
<i>Martin Hunscher</i>	

II

Verantwortung in einer transformierten Gesellschaft

„Mit Gott die Stadt gestalten“	43
<i>Christoph Sigrist</i>	

Die Offene Kirche Elisabethen (OKE): Kirche unter dem Regenbogen – für alle Liebenden	57
<i>Frank Lorenz</i>	

Das Neue Amt - Evangelisch in Altona	69
<i>Nils Petersen</i>	

III

Phantome und Mythen kirchlicher Arbeit

Der Mythos der Kerngemeinde.....	83
<i>Frank Howaldt</i>	
Das Heilige.....	85
<i>Nils Petersen</i>	
Der Mythos vom irdischen Jammertal und jenseitigen Freudensaal – Das letzte Fest – Was tröstet noch?	91
<i>Alexander Höner</i>	
Das wahre Leben ist auf dem Land.....	101
(Ein Slam-Poetry-Text)	
Die Autor:innen.....	105

Vorwort des Herausgebers

Nils Petersen

Als wir uns am 9. Oktober 2022 zu 31. CityKirchenKonferenz in Frankfurt und Offenbach trafen, herrschte Krieg in Europa. Am 24. Februar hatte Russland unter Präsident Putin einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen, der bis zum heutigen Tag andauert. Die Nachrichten über den Krieg begleiteten uns in den Tagen und Gesprächen; vor allem aber abends und nachts. Strom war in Deutschland teuer geworden. So fingen die Kommunen und Kirchen an, die Stadtbeleuchtung zu reduzieren, bzw. das Licht gänzlich abzuschalten. Wo vor Kurzem noch beleuchtete Kirchtürme und Kirchenschiffe in der Stadt auf sich aufmerksam machten, waren nun schwarze Löcher. Die Kirche hatte das Licht ausgemacht. Viele Läden und Geschäfte auch. Die Finanztürme Frankfurts allerdings leuchteten im Dunkeln wie eh und je. Das hatte etwas sehr Befremdliches und irritierte viele von uns im Laufe der Woche.

Noch immer beten wir in unseren Gottesdiensten für den Frieden in der Ukraine, für den Frieden in der Welt. Möge er bald kommen. Dann ziehen wir in den Frieden, wie es Udo Lindenberg besungen hat.

Uns wurde viel gezeigt in Frankfurt und Offenbach, viel Anregendes und Vieles über das wir ins Gespräch kamen. Davon zeugt auch das Gespräch zwischen Isabelle Schreier und Susanne Grädel. Wirkliches Neues zu gestalten fällt uns Kirchen-Menschen offenbar schwer und ist es erfrischend, dass Bewährtes mittlerweile zu Irritationen führt. Wir haben Kunst im Städel gesehen und wurden geführt und im Bibelmuseum hat uns Veit Dinkelaker in seine Arbeit eingeführt, über die er in diesem Band berichtet.

Der Leitender Baudirektor und Leiter des Stadtplanungsamtes Frankfurt am Main Martin Hunscher hielt einen Vortrag „zum Verhältnis von Kirche und Stadtentwicklung“. Das ist ein Vermächtnis von Prof. Dr. Wolfgang Grünberg, das immer wieder Stadtplaner:innen mit ihrer Arbeit zu Wort kommen und Kirche sich mit den aktuellen Entwicklungen ins Verhältnis setzt. Das ist ein großer Gewinn für unsere Arbeit und für die Konferenz.

Es war wie immer schwierig Autor:innen für unser Buch zusammen zubekommen. Wir haben innovative Orte besucht (Pax und People / das Bahnhofsviertel mit Diakoniekirche / jugend-kultur-kirche St. Peter u.v.m.) was uns allen in Erinnerung geblieben ist, aber leider keine Textwerdung gefunden hat.

So schließen zwei Texte unserer Schweizer Kollegen Christoph Sigrist und Frank Lorenz an. Aus Zürich und Basel. Beide diskutieren und zeigen eine transformierte Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft. Vielleicht verändert sich die Kirche schneller als die Gemeinden. Ist das überhaupt möglich? Nils Petersen berichtet davon, wie es mit „Evangelisch in Altona“ weitergeht.

Der dritte Abschnitt sollte etwas augenzwinkernd auf „Phantome der (Stadt-)Kirchenarbeit“ blicken. Mythen, die sich immer wieder weiter erzählen; *der Mythos der Kerngemeinde, das große Interesse an der Hochkultur, die Notwendigkeit neuer Räume oder Taizé geht immer*. Außer Frank Howaldt hat niemand bei diesem Köder wirklich angebissen, so das ich noch zwei Texte beisteuern durfte, die uns in der Arbeit thematisch begleiten.

Und so ist es am Ende wieder ein Buch geworden. Ein ganz interessantes, im Schatten des Ukrainekriegs, mitten in einem kirchlichen Transformationsprozess, dem sich keine:r mehr entziehen kann, ein Dokument unserer gemeinsamen Arbeit in der CityKirchenKonfrenz.

Ich danke allen Autorinnen und Autoren für Ihr Mitdenken und Schreiben.

Im Frühjahr diesen Jahres ist der Gründer des EB-Verlags Dr. Hans-Jürgen Brandt verstorben. Wir danken für die lange Zusammenarbeit, denken an ihn und beten für ihn. Unsere guten Wünschen gehen auch an unseren Verleger Rainer Kuhl, der den EB-Verlag schon seit vielen Jahren leitet und unsere Reihe und unsere Arbeit mit viel Engagement unterstützt.

Danke für alles!

Die Autor:innen

Isabelle Schreier (*1988), ist Projektleiterin an der offenen kirche bern und begleitet Projekte im Bereich Diakonie, Spiritualität, Migration und Gesellschaftsrelevantes.

Susanne Grädel, (*1990), Kommunikationsverantwortliche, Künstlerin, Journalistin offene kirche bern.

Veit Dinkelaker, Pfarrer, Theologischer Referent am Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt, Museumsdirektor, Vorstand der Frankfurter Bibelgesellschaft.

Martin Hunscher (*1961), Leitender Baudirektor und Leiter des Stadtplanungsamtes Frankfurt am Main, Vorsitzender des Kirchenvorstands der Ev. luth. Paulsgemeinde Frankfurt am Main.

Christoph Sigrist (*1963), Prof. Dr. lehrt und forscht als Titularprofessor für Diakoniewissenschaft an der theologischen Fakultät der Universität Bern und arbeitet seit 2003 als Pfarrer am Großmünster in Zürich. Dann engagiert er sich in verschiedenen Stiftungen und Vereinen im diakonischen Bereich, in Zürich und schweizweit.

Frank Lorenz (*1965) ist Pfarrer, dipl. Journalist und hat einen Master in Business Administration. In einem früheren Leben war er Rettungssanitäter (Johanniter Unfall Hilfe, Nürnberg). Er wird und wurde (seit Mitte der 1980er Jahre) mentoriert vom US-amerikanischen Franziskaner Richard Rohr und dem deutschen lutherischen Pfarrer Andreas Ebert.

Frank Howaldt (*1961) als echter Hamburger geboren, friedensbewegt und linkslastig ungerade Wege zum Pastorenamt genommen, ausgebildet in Systemberatung, mischt inzwischen „oben“ mit in Kirchenleitung und Synode der EKD, Theaterfreund und Federballkünstler, nun zwanzig Jahre im Ottenser Netzwerk zuhause.

Nils Petersen (*1970), Dr. theol., Diplom-Diakoniewissenschaftler, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Poetry-Slamer, Autor, Mitglied der Hamburger Autorenvereinigung, Schwarzgut in Judo, Pastor an der Lutherkirche in Hamburg-Bahrenfeld, liebt und lebt mit seiner Familie an der Elbe.